Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundeszentrum
für Landwirtschaft

Marktbericht

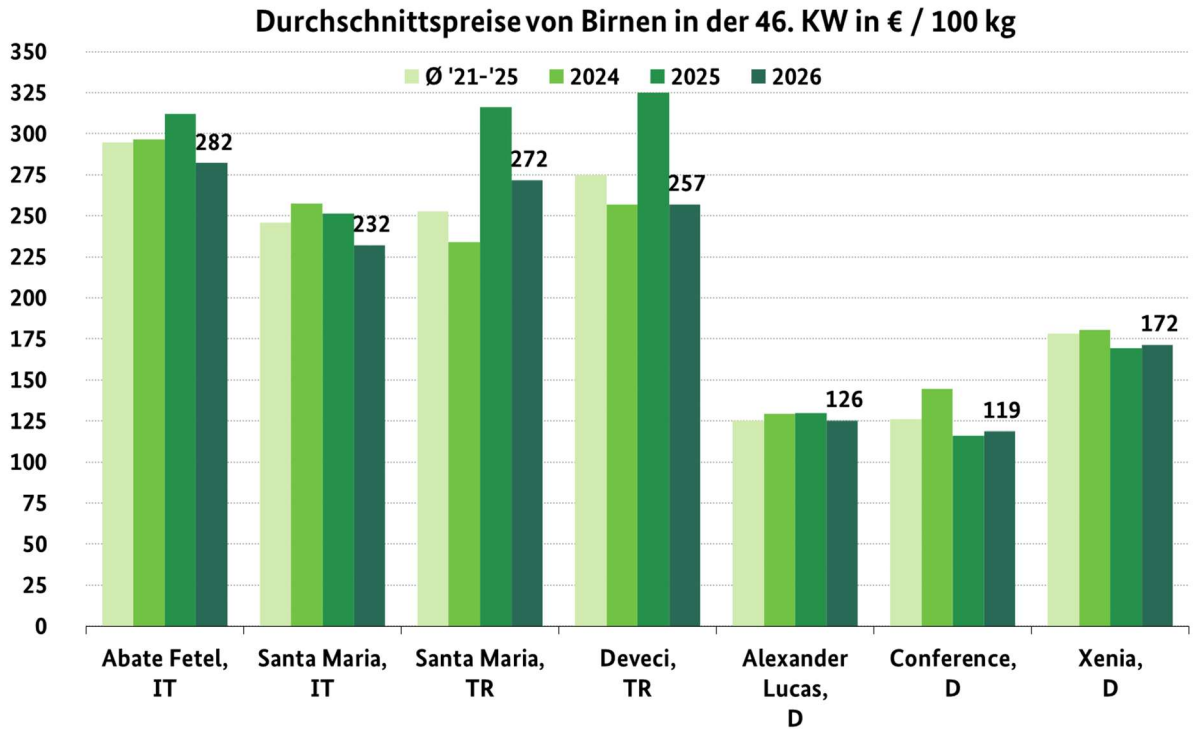
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 46/26 vom 18.11.2026 für den Zeitraum 09.11. – 13.11.2026

Birnen

Italienische Chargen bildeten die Basis des Sortimentes: Abate Fetel und Santa Maria spielten dabei die Hauptrolle, Williams Christ folgten von der Bedeutung her. Das Inland beteiligte sich vorrangig mit Xenia und Conference und nachgeordnet mit Alexander Lucas am Geschehen. Aus den Niederlanden stammten hauptsächlich Xenia und Gute Luise. Belgische Conference und spanische Q-Tee ergänzten das Sortiment mit sehr geringen Mengen. Die europäische Saison bog langsam aber sicher auf die Zielgerade ein. In qualitativer Hinsicht gab es nur selten etwas auszusetzen. Die Verfügbarkeit hatte sich etwas eingeschränkt, sie reichte aber aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise schwankten, größere Ausreißer waren aber nicht zu verzeichnen. Die Türkei sendete Santa Maria und Deveci. Ansprechend aufgemacht, generierten sie hinreichend Zuspruch, um eine glatte Räumung zu erzielen. Nashibirnen aus China komplettierten die Warenpalette.



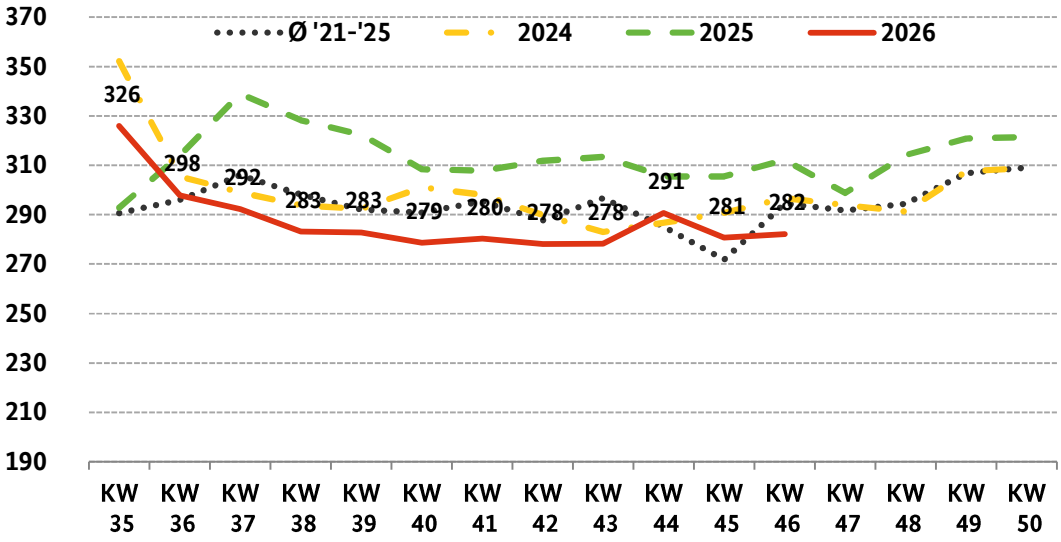
HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

Kontakt:
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

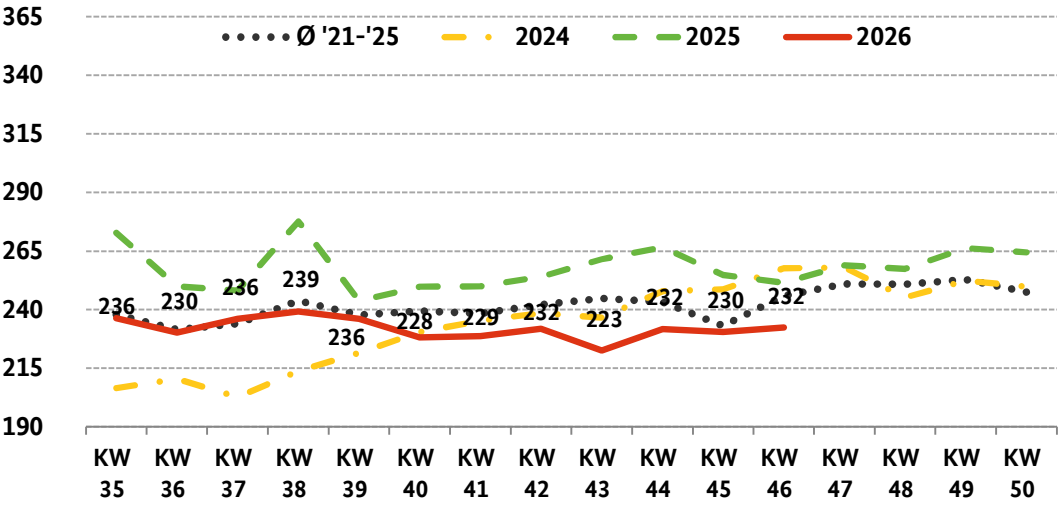
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Birnen

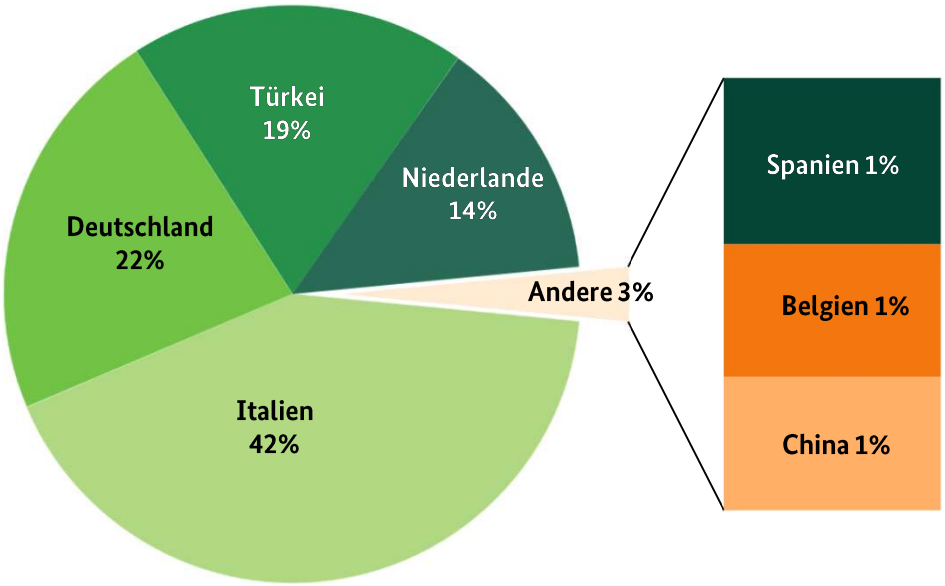
Preise italienischer Abate Fetel in € / 100 kg



Preise italienischer Santa Maria in € / 100 kg



Marktanteile in der 46. KW 2026

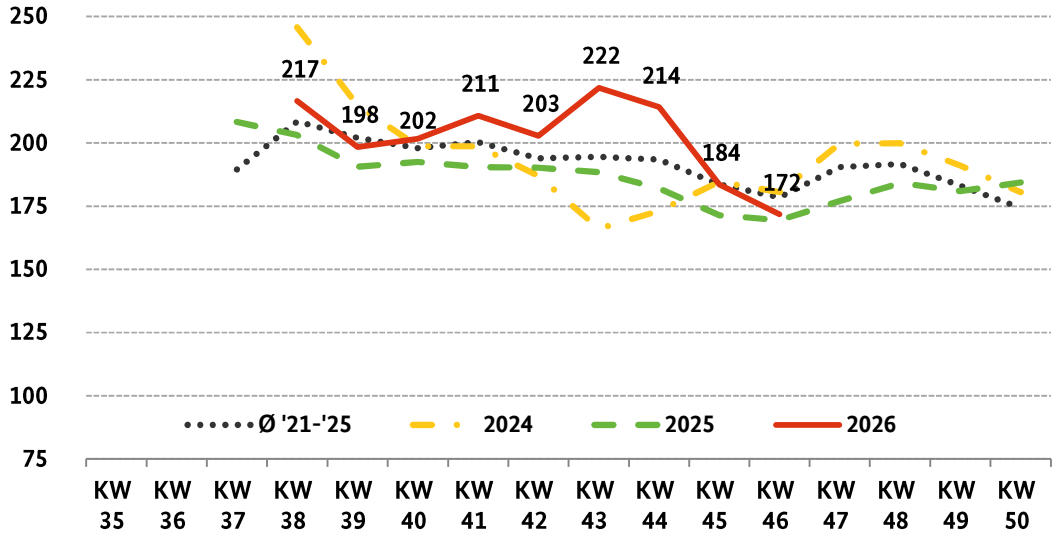


Quelle: BLE, Marktbeobachtung

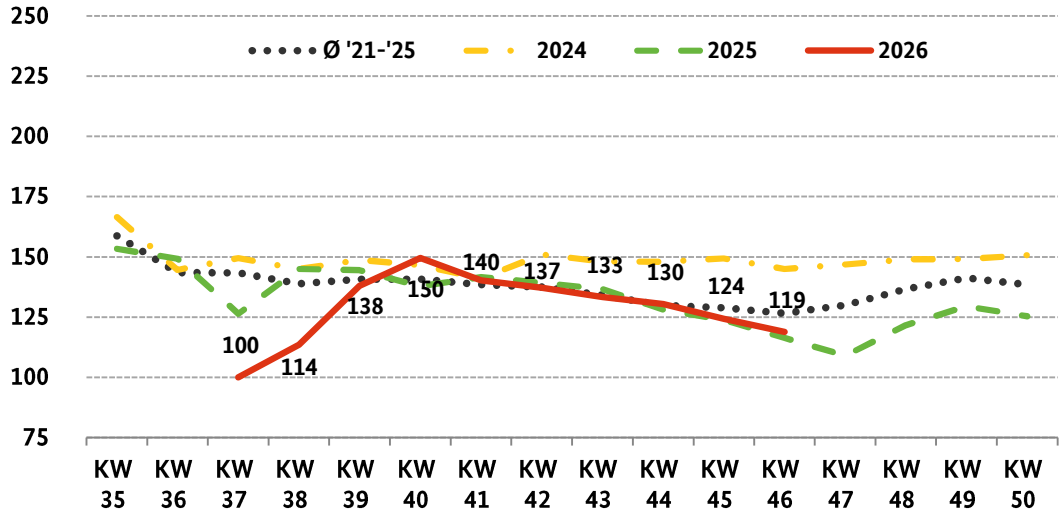
/ble/ref624/hef

Marktüberblick Birnen

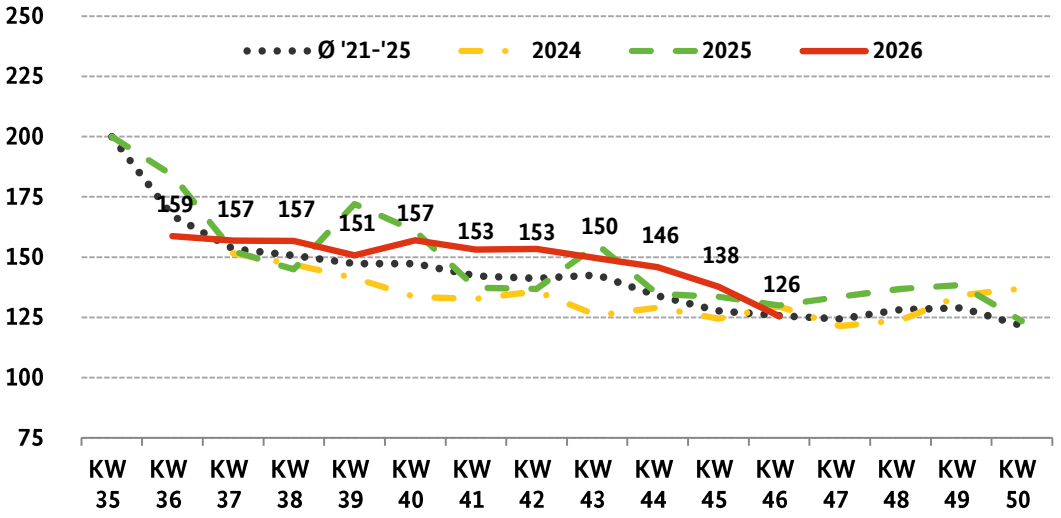
Preise inländischer Xenia in € / 100 kg



Preise inländischer Conference in € / 100 kg



Preise inländischer Alexander Lucas in € / 100 kg

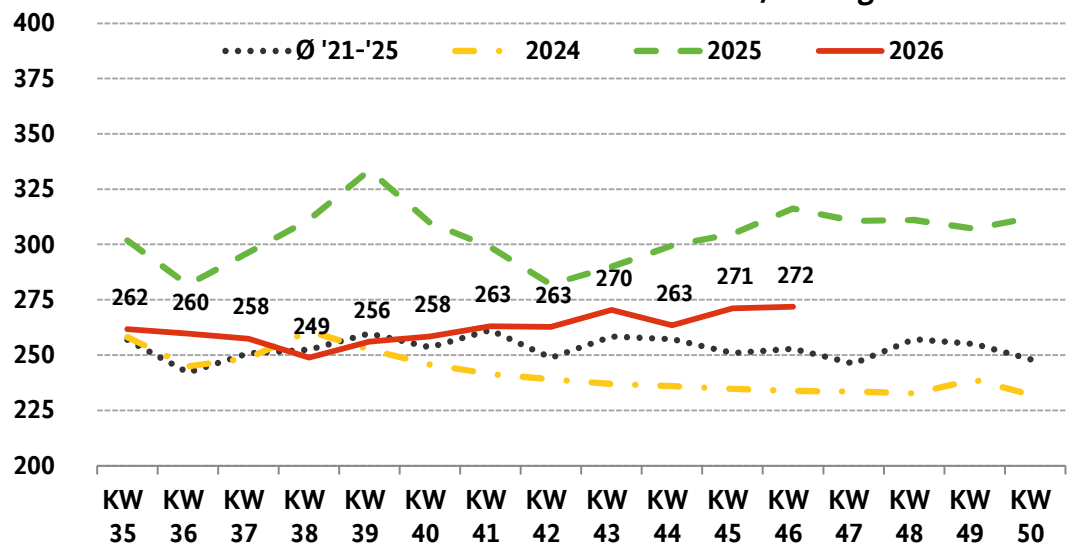


Quelle: BLE, Marktbeobachtung

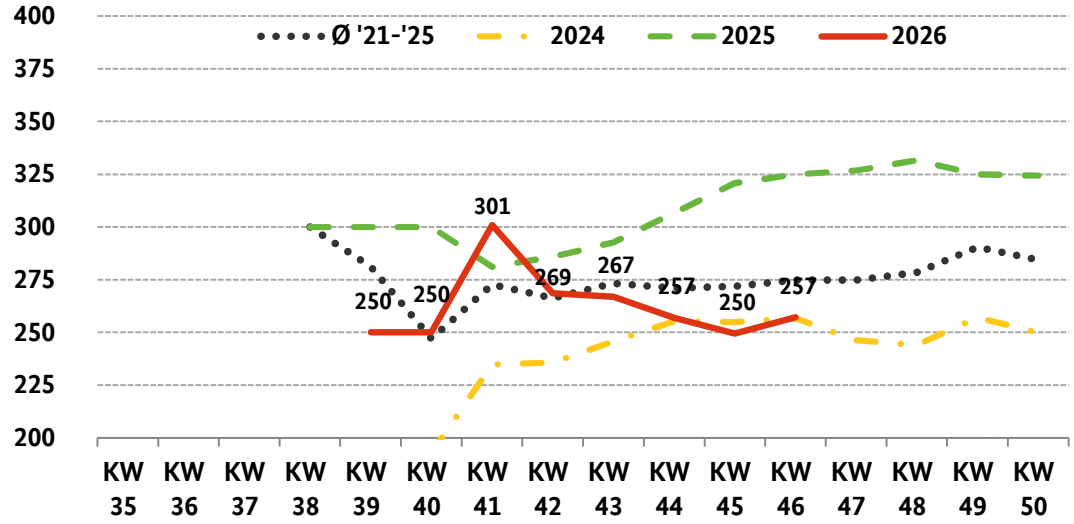
/ble/ref624/hef

Marktüberblick Birnen

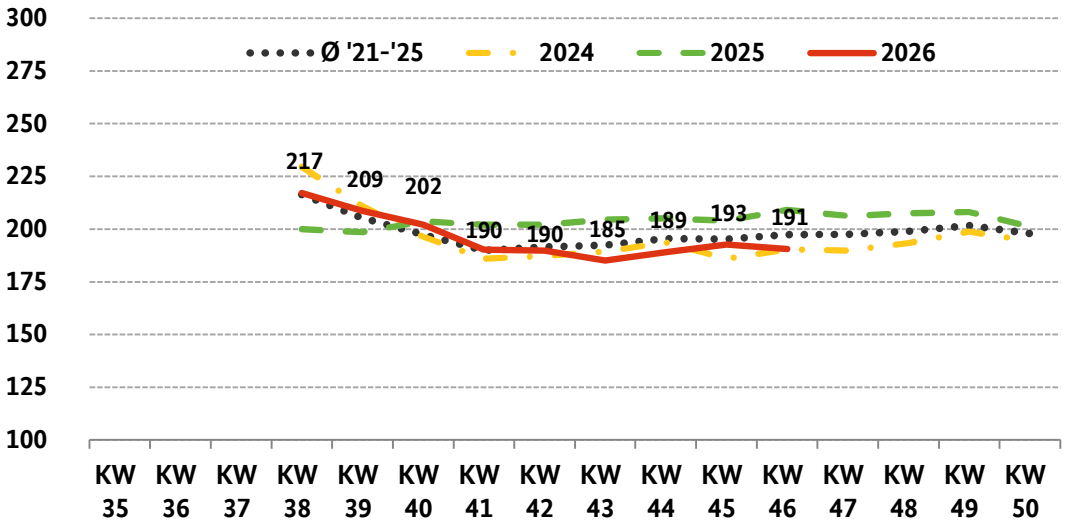
Preise türkischer Santa Maria in € / 100 kg



Preise türkischer Deveci in € / 100 kg



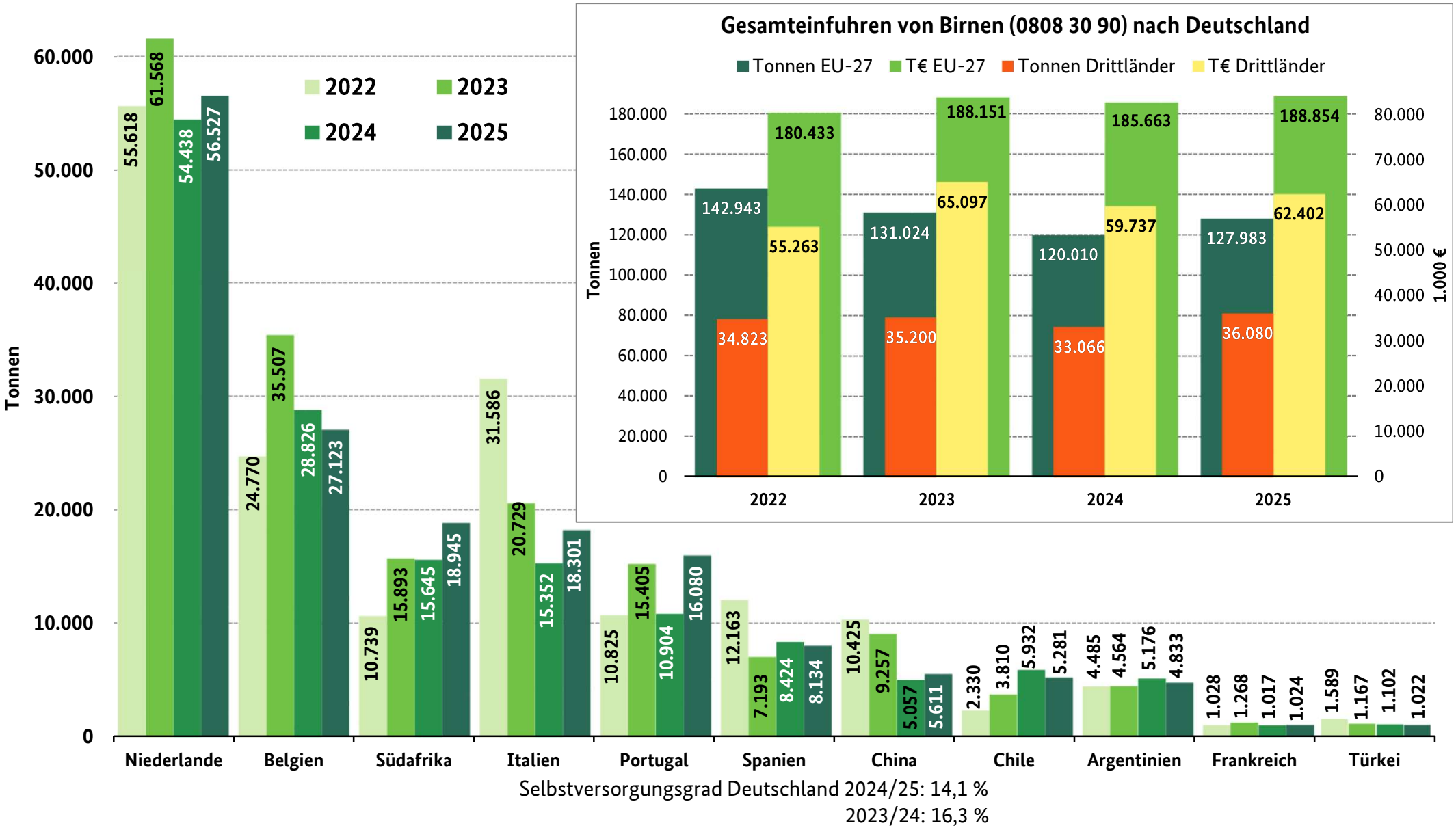
Preise niederländischer Xenia in € / 100 kg



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Einfuhren von Birnen aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

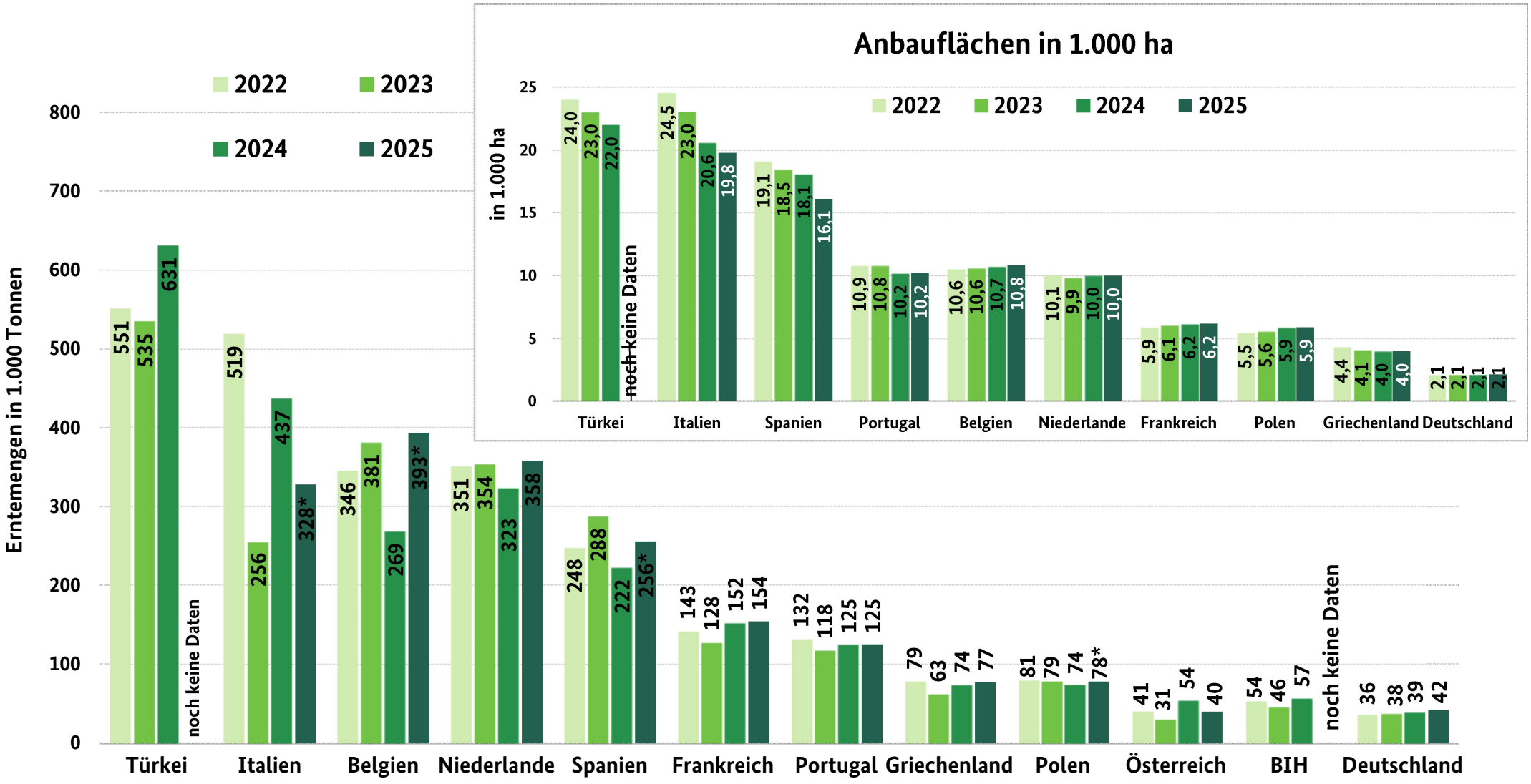


Selbstversorgungsgrad Deutschland 2024/25: 14,1 %
2023/24: 16,3 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 09.08.2026

/ble/ref624/hef

Erntemengen und Anbauflächen von Birnen in Europa



Anmerkung: * Daten vorläufig; BIH = Bosnien und Herzegowina

Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 09.09.2026

/ble/ref624/hef

Äpfel

Inländische Offerten dominierten augenscheinlich die Szenerie. Elstar, Boskoop und Braeburn bildeten dabei die Basis, Wellant, Jonagold und Royal Gala folgten. In Frankfurt tauchten erste einheimische Jazz auf, die zu 19,- € je 7-kg-Kiste angeboten wurden. Das Sortiment fiel summa summarum relativ reichhaltig aus. Allerdings wird aufgrund des sehr heißen Sommers insgesamt mit einer knapperen Verfügbarkeit und mit einem verkürzten Verkaufszeitraum gerechnet, was letztlich wohl in spürbaren Verteuerungen mündet. Rotbackige Früchte standen zu Beginn erster Weihnachtsmärkte verschiedentlich im Mittelpunkt. So konnten italienische Red Delicious und Red Chief spürbar Marktanteile gewinnen. Anlieferungen aus Frankreich und den Niederlanden spielten nur eine untergeordnete Rolle. Auch polnische Chargen in Gestalt von Golden Delicious, Idared und Shampion hatten höchstens komplettierenden Charakter. Generell zeigte sich die Nachfrage recht ruhig. Da sie ohne Schwierigkeiten befriedigt werden konnte, hatten die Händler nur selten Anlass, ihre bisherigen Aufrufe zu modifizieren.

Tafeltrauben

Das Sortiment steht vor einem Wechsel: Die Kampagne der bislang dominierenden italienischen Chargen bog auf die Zielgerade ein, während die Überseesaison in den Startlöchern steht. Zwar herrschten Produkte aus Italien weiterhin vor, an vorderster Front standen hier Italia und Red Globe, die organoleptischen Eigenschaften konnten jedoch nicht mehr durchgängig überzeugen. Aus der Republik Moldau trafen nochmals Moldowa ein, die wie französische Alphonse Lavallée aber über einen ergänzenden Status nicht hinauskamen. Türkische Sultana sowie Crimson Seedless ließen in qualitativer Hinsicht keine Wünsche offen und konnten flott umgeschlagen werden. Insgesamt wurde das Interesse ohne Probleme gestillt. Mengeninduziert mussten die Kunden für die italienischen Früchte oftmals etwas tiefer in die Tasche greifen. Erste Anlieferungen aus Peru trafen in kleinen Mengen ein: Shegeene, Autumn Crisp und Red Globe wurden verzeichnet. Mit einer Ausdehnung der Abladungen wird gerechnet.

Orangen

Die spanische Saison nahm Fahrt auf: Navelina wurden verstärkt zugeführt. Die Verfügbarkeit fiel dabei aber nicht zu üppig aus, vielmehr harmonierte sie hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten, die sich ein wenig verbessert hatten. Die Notierungen tendierten etwas nach unten, was den Verkauf prompt ankurbelte. Allerdings hatten die Artikel in qualitativer Hinsicht mancherorts noch Luft nach oben. Importe aus Übersee spielten insgesamt weiterhin die Hauptrolle, sie kamen infolge der intensivierten spanischen Zufuhren aber etwas ins Schlingern: In Hamburg vergünstigten sie sich und auch München berichtete von sinkenden Bewertungen bei den südafrikanischen Valencia Late und Midknight. In Frankfurt war der Kundenzugriff auf die südafrikanischen Partien weiterhin freundlich, da hier die spanische Konkurrenz bislang nur wohldosiert eintraf. In München tauchten erste italienische Navelina mit Blatt auf, die das Sortiment ein wenig auffächerten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen dominierten augenscheinlich spanische Anlieferungen, deren Präsenz sich nochmals verstärkt hatte. Auch die ergänzenden italienischen Abladungen gewannen an Bedeutung. Die Relevanz von Satsumas schränkte sich hingegen ein: Sie stammten aus der Türkei und Spanien. Mandarinen kamen überwiegend aus Südafrika und Peru; die Überseesaison bog allerdings auf die Zielgerade ein, was sich an einer Rückläufigkeit der Mengen erkennen ließ. Die türkischen Importe intensivierten sich ein wenig. Insgesamt stand ein breitgefächertes Sortiment bereit. Die Früchte wurden oftmals in vielfältigen Aufmachungen offeriert und auch in einer unterschiedlichen Qualität. Mancherorts füllten Rückläufer aus dem LEH das Angebot auf, sodass für jeden Geldbeutel etwas dabei war. Die Geschäfte verliefen relativ glatt, mit eher nach unten geneigten Bewertungen.

Zitronen

Neben den tonangebenden spanischen Zufuhren standen türkische und italienische Partien bereit. Erste ägyptische Importe trafen in Hamburg ein und kosteten 23,50 € je 15-kg-Karton. Die Verfügbarkeit genügte in der Regel, um das Interesse zu stillen. Die Notierungen verharrten daher meist auf

dem bisherigen Niveau. Lediglich in Berlin verzeichnete man infolge verstärkter türkischer Zuflüsse im gesamten Sortiment einige Vergünstigungen.

Bananen

Die Geschäfte verliefen unisono in sehr ruhigen Bahnen. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Selbst wenn sich mancherorts die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten, hielten die Verkäufer an ihren bisherigen Forderungen fest. Auch Rückläufer aus dem LEH wirkten sich nicht auf den Absatz regulärer Ware aus.

Blumenkohl

Eine Vielzahl europäischer Länder war an der Vermarktung beteiligt, wobei inländische Chargen den Hauptteil ausmachten. Ihre Bereitstellung schmolz zum nahenden Saisonabschluss aber dahin. Demgegenüber intensivierte sich die Verfügbarkeit spanischer Offerten. Zufuhren aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Österreich und Polen ergänzten das Angebot, spielten mitunter aber eine relevante Rolle, wenn es darum ging, die Nachfrage zu befriedigen. Die Preise tendierten aufwärts, zum Teil auch sehr deutlich. Dies war der eingeschränkten Versorgung mit inländischer Ware geschuldet.

Salate

Die einheimische Kampagne stand vor ihrem Ende: Die Verfügbarkeit Bunter Salate und Kopfsalate begrenzte sich spürbar. Italienische Partien gewannen hingegen in beiden Sektoren merklich an Bedeutung. Erste französische Bunte Salate ergänzten das Sortiment ebenso wie belgische Kopfsalate, die in München flott verkauft werden konnten. Bei den Eissalaten standen spanische Chargen in der Regel monopolartig bereit, lediglich in Frankfurt gab es daneben noch sehr wenige niederländische Produkte. Generell verlief die Vermarktung sehr unaufgeregt. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich im Vergleich zur Vorwoche eingeschränkt. Die Bewertungen zeigten oftmals einen leicht nach oben gerichteten Trend. In Frankfurt gab es Feldsalate in üppigen Mengen, welche auf einen freundlichen Zuspruch stießen.

Gurken

Der Bedarf wurde vorrangig durch spanische Schlangengurken gedeckt, deren Präsenz sich nochmals ausgedehnt hatte. Niederländische, belgische und griechische Partien folgten von der Bedeutung her. Inländische Artikel hatte sich fast gänzlich aus der Vermarktung verabschiedet und spielten nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich: Vergünstigungen waren in Hamburg und München zu verzeichnen, weiterhin hohe Bewertungen konnte man in Frankfurt beobachten. In Berlin sanken die Preise infolge eines zu üppigen Angebotes ein wenig ab. Bei den Minigurken blieben die Notierungen in ihren bisherigen Grenzen. Lediglich in Hamburg verbilligten sie sich infolge von Werbeaktionen des LEH.

Tomaten

Belgische und niederländische Chargen überwogen vor spanischen. Türkische und polnische Produkte ergänzten, kroatische, italienische und marokkanische komplettierten das Sortiment. Es stand also ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot bereit. Die Verfügbarkeit genügte, um das Interesse zu stillen. Dieses hatte sich mancherorts ein wenig intensiviert. Die Notierungen bröckelten oftmals ab, da die Nachfrage nicht ganz mit der Bereitstellung Schritt halten konnte. Hinzu kamen organoleptische Mängel bei den Früchten, insbesondere die türkischen und marokkanischen konnten in dieser Hinsicht nicht vollends überzeugen.

Gemüsepaprika

Die Vermarktung verlief sehr uneinheitlich: In Frankfurt waren gelbe und grüne Offerten aus Spanien knapp, weshalb sie sich merklich verteuerten. Polnische Partien zogen sich verstärkt aus der Vermarktung zurück, marokkanische Importe fehlten inzwischen völlig. Spitzpaprika gerieten daher eher in den Fokus der Kunden. In Berlin dominierten polnische Anlieferungen das Geschehen. Spanische Partien waren zu teuer und wurden daher kaum nachgeordert. Türkische Importe generierten hier genügend Aufmerksamkeit der Kunden, sodass die Verkäufer ihre Aufrufe erhöhen konnten. In München überwogen spanische Anlieferungen. Schoten aus Mitteleuropa konnten in qualitativer Hinsicht

nicht mehr durchgängig überzeugen. Bei den spanischen Abladungen etablierte sich im Wochenverlauf eine weite Preisspanne, denn billige Bestandsware traf auf frische Zufuhren. In Hamburg gewannen günstige marokkanische und tunesische Zugänge Marktanteile. Die Bewertungen der spanischen und niederländischen Artikel sanken daraufhin.

Weitere Informationen

Frankfurt

Südafrikanische Nectacots, eine Kreuzung aus Nektarine und Aprikose, wurden je 2,5-kg-Kiste ab 24,- € angeboten. Tageweise waren weiterhin deutsche Erdbeeren aus geschütztem Anbau erhältlich, darunter auch die remontierende Sorte Florice. Den Großteil des Angebotes stellten jedoch die Niederlande. Die Preise stiegen auf 6,50 € je 500-g-Schale. Mit zunehmender Verfügbarkeit verbilligten sich spanische Kaki. Maronen aus Frankreich, Italien und China konnten Absatzsteigerungen verzeichnen.

Hamburg

Kiwi aus Griechenland und neuerdings aus Italien erhöhten den Verkaufsdruck auf immer häufiger zu Tage tretende weiche Exemplare aus Neuseeland. Frisee und Endivien aus Italien begannen zu 14,- bis 15,- je 9 Stück. Mit ansteigender Verfügbarkeit schwächelten die Notierungen von Brokkoli aus Südeuropa. Bundmöhren aus Spanien kosteten zum Debüt 1,50 € je Bund. Gesuchter grüner Spargel aus Peru nutzte die Gunst der Stunde für Verteuerungen. Ein regelmäßiger Nachschub vergünstigte Radieschen aus Italien.

München

Die sehr überschaubaren Mengen von Erdbeeren aus belgischer und niederländischer Produktion wurden trotz sehr hoher Forderungen von den wenigen verbliebenen Interessenten komplett aufgenommen. Erste Grapefruits türkischer Provenienz präsentierten sich farblich noch etwas zu wenig ausgereift, was den Absatz trotz günstiger Konditionen hemmte. Das Angebot an italienischen und spanischen Kaki übertraf die Aufnahmefähigkeit des Marktes, die Notierungen rutschten weiter ab. Etwas festere Bewertungen ließen sich für italienische Kohlrabi nach Wegfall inländischer Produkte gut durchsetzen. Auch bei Stangensellerie, Fenchel und Mangold gingen die inländischen Bereitstellungen zu Ende und italienische Zufuhren bestimmten den Platz. Bei Freiland-Feldsalat standen tageweise regionale 2-kg-Kisten zum Verkauf bereit, die auf den Durchschnittspreis relativ starken Einfluss hatten. Peruanischer grüner Spargel war als XL und XXL hoch gefordert und konnte dennoch zügig geräumt werden. Belgischer geputzter Rosenkohl wurde bei nachlassenden Forderungen recht freundlich beachtet; ungeputzte belgische und niederländische Artikel waren ebenfalls stark nachgefragt. Griechische Auberginen waren ab Montag greifbar und wurden von den kostenbewussten Kunden gerne aufgegriffen. Das Saisonende von inländischen Bundzwiebeln zeichnete sich ab, daher nahmen ägyptische Produkte an Präsenz zu, während die Preise leicht nachgaben.

Berlin

Mit der Eröffnung der ersten Wintermärkte kamen wieder überraschend viele Erdbeeren an den Platz. Diese stammten aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien und trotz der hohen 5,50 bis 7,50 € je 500-g-Schale räumten diese meist zeitnah. Ebenso ist die Nachfrage nach Esskastanien aus Spanien und Frankreich gestiegen, die in 5-kg-Holzkisten oder wahlweise in Säcken offeriert wurden. Die Verfügbarkeit und Qualitäten fielen im Vergleich zum Vorjahr deutlich aus.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 46 / 2026 vom 09.11.26 bis 13.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2025	44. KW 2026	45. KW 2026	46. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	110	129	123	121	130	100	142	106
Boskoop	Deutschland	75/80	120			124		124		
Braeburn	Deutschland	lose	122	128	125	126	130	105	140	130
Braeburn	Deutschland	75/80	115	120	120	120		120		
Braeburn	Italien	75/80	126	155	150	156	195			150
Braeburn	Italien	80/85		175	165	165				165
Camspur/Red Chief	Italien	75/80		150	150	147		147		
Camspur/Red Chief	Italien	80/85		145	145	142		142		
Cox Orange	Deutschland	lose	140	115	110	111	135	105		
Elstar	Deutschland	lose	112	130	125	125	122	110	140	140
Elstar	Deutschland	75/80	111	125	125	125		125		
Golden Delicious	Deutschland	lose	129	114	119	123	140	95	126	125
Golden Delicious	Italien	lose	110	135	135	135			135	
Golden Delicious	Italien	75/80	148	142	140	142		130		160
Golden Delicious	Italien	80/85	189	160	160	175				175
Granny Smith	Frankreich	lose		153	155	155			155	
Granny Smith	Frankreich	80/85		195	190	214	214			
Granny Smith	Italien	lose	137	143	146	149	170		140	140
Granny Smith	Italien	70/75	130	160	160	160				160
Granny Smith	Italien	75/80	168	173	178	180	210	135	195	175
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	91	108	108	108		100		130
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	104	115	115	115		115		
Honeycrunch	Deutschland	75/80		210	210	210		210		
Honeycrunch	Deutschland	80/85	210		315	315				315
Jazz	Frankreich	70/75	243	195	275	300				300
Jazz	Frankreich	75/80	251	281	281	276	282		274	
Jazz	Italien	70/75			220	230				230
Jazz	Italien	75/80	219	216	223	239		220	250	260
Jonagold	Deutschland	lose	122	114	116	116	115	100	123	135
Jonagold	Deutschland	75/80				120		120		
Kanzi	Deutschland	75/80	241	175	216	208	205	200	220	
Kanzi	Italien	70/75		220	220	220				220
Kanzi	Italien	75/80	224	225	219	217		210	220	240
Nikoter	Deutschland	lose	129	120	125	126	155	115		140
Nikoter	Deutschland	65/70		150	150	150				150

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 46 / 2026 vom 09.11.26 bis 13.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2025	44. KW 2026	45. KW 2026	46. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Italien	70/75	250	215	235	240				240
Pink Lady	Italien	75/80	231	226	231	237	228	225	250	260
Pinova	Deutschland	lose	122	131	131	131	140	125	128	
Red Delicious	Italien	lose	126	130	125	131	150	120	130	
Red Delicious	Italien	75/80	115	193	194	198	216			170
Red Delicious	Italien	80/85	189			190				190
Red Jonaprince	Deutschland	lose	86	106	106	105		100		115
Rubinette	Deutschland	lose	125	143	137	137	150	125	140	130
Santana	Deutschland	lose	155	138	138	135	140	130		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	119	134	129	131	128	130	135	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	134	119	120	120		115	135	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		130	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	132	157	157	159			170	150
Topaz	Deutschland	lose	133	135	132	133	140	125	137	
Topaz	Deutschland	lose	133	135	132	133	140	125	137	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	118	141	140	139	155	120	142	150
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	130	145	145	140		140		
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	287	247	235	229		229		
Abate Fetel	Italien	70/75	299	280	279	274	278	272	267	320
Abate Fetel	Italien	75/80	331	302	293	298	334	283	280	360
Abate Fetel	Italien	80/85	360	353	305	305		305		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	134	146	138	126	145	120	135	120
Conference	Belgien	lose	118	122	125	140		140		
Conference	Deutschland	lose	116	130	124	119	125	105	135	85
Conference	Niederlande	lose	141	142	149	147	140	140	155	
Deveci	Türkei	75/80	363	268	254	268	255	250	280	
Deveci	Türkei	80/85	327	219	245	244	275	200		250
Gellert	Niederlande	75/80		160	153	145	145			
Gute Luise	Niederlande	lose	153		210	210			210	
Gute Luise	Niederlande	70/75		146	151	156	150	150		175
Nashi	China	75/80		235	230	230		225		235
Rote Williams Christ	Italien	75/80	250	220	220	224		240	220	
Santa Maria	Italien	65/70	254	223	219	221	222	221		
Santa Maria	Italien	70/75	246	224	225	230	275	239	211	
Santa Maria	Italien	75/80	262	238	236	236		251	230	235
Santa Maria	Italien	80/85		282	265	265				265
Santa Maria	Türkei	70/75	336	267	266	266	288	244	277	233
Santa Maria	Türkei	75/80		257	280	282	308	256		280
Vereinsdechant	Deutschland	lose		175	173	170	170			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80	205	205	199	198	198			
Williams Christ	Deutschland	lose	125	138	131	130		130	130	
Williams Christ	Italien	70/75	233	225	221	220		218	222	220
Williams Christ	Italien	75/80	240	241	238	237		229	240	250
Xenia	Deutschland	lose	157	201	169	158	145	145	174	200
Xenia	Deutschland	75/80		226	230	230			230	
Xenia	Niederlande	lose	185	179	180	180				180
Xenia	Niederlande	70/75		189	189	189		185		190
Xenia	Niederlande	75/80	211	219	216	199	199			
Xenia	Niederlande	80/85	211	195	196	195		180		200

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 46 / 2026 vom 09.11.26 bis 13.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2025	44. KW 2026	45. KW 2026	46. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Türkei	/	280	305	311	327	338	315	340	310
Italia	Italien	/	231	276	274	278	283	294	270	240
Michele Palieri	Italien	/	226	260	241	252	252	248	255	
Red Globe	Italien	/	214	242	246	249	264	242	275	225
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	200	212	221	220	227		222	190
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	344	356	371	371	340	368	360	400
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	212	259	259	256	243		265	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	339	379	385	394	385	384	400	410
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	336	350	376	385	365	387	383	400
Thompson Seedless	Türkei	/	308	285	283	298	312	285	300	290
Zwetschen										
Stanley	Moldau	/	153	146	152	144		128	148	125
Kiwis										
/	Chile	25/27		400	400	398		398		
/	Chile	36/39		295	298	300		300		
/	Griechenland	25/27	268	250	246	242	263	250	232	240
/	Griechenland	30/33	240	258	250	241	250	238		
/	Griechenland	36/39		200	200	196		196		
/	Italien	25/27	339	355	355	341	319		333	400
/	Italien	30/33	296	358	347	339	345	335		335
/	Italien	36/39	310	275	255	252		250		255
/	Neuseeland	25/27	445	467	475	468	483	461	438	
/	Neuseeland	30/33	395	398	401	399	473	395	360	
/	Neuseeland	36/39	300	360	354	350		350		
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	442	391	400	476	700		400	440
/	Italien	30/33	360		616	563		563		
/	Neuseeland	25/27	530	572	572	560	560	521	607	
/	Neuseeland	30/33	478	515	508	477		477		
Orangen										
Midknight	Südafrika	1/2	124	103	98	105		105		
Midknight	Südafrika	3/4	116	112	108	113	119	97		150
Midknight	Südafrika	5/6	101	130	130	105		93		130
Midknight	Südafrika	7/8		98	91	91		91		
Navel-Sorten	Italien	1/2	186			203			203	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	161	181	172	163	161	150	147	225
Navel-Sorten	Spanien	3/4	137	147	154	147	143	140	127	195
Navel-Sorten	Spanien	5/6	130	125	133	118		114		130
Navel-Sorten	Spanien	7/8			131	121	121			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	130	128	125	120			120	
Valencia Late	Südafrika	3/4	119	111	106	105	125	98		
Valencia Late	Südafrika	5/6	117	107	104	102	113	92		120
Valencia Late	Südafrika	7/8	112	120	112	108			106	110
Valencia Late	Uruguay	3/4		98	93	93		93		
Valencia Late	Uruguay	5/6		95	90	87		87		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 46 / 2026 vom 09.11.26 bis 13.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2025	44. KW 2026	45. KW 2026	46. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Clementinen										
/	Italien	1x	228	210	220	213	204	197	210	251
/	Italien	1/2	211	250	210	195	186			210
/	Spanien	1xx	243	215	212	212	238	204	220	215
/	Spanien	1x	216	218	211	204	220	203		185
/	Spanien	1/2	199	194	184	178	188	179	185	135
Satsumas										
/	Spanien	1xx	167	186	171	162		162		
/	Spanien	1x	148	174	162	155		157	154	
/	Türkei	1xx				177		177		
/	Türkei	1x	168			167		167		
/	Türkei	1/2	177	176	165	151			151	
Mandarinen										
/	Chile	1xx		244	240	226		229		200
/	Chile	1x	187	233	230	229		229		
/	Peru	1xx	194	198	193	195	205	185		
/	Peru	1x	181	188	185	187	190	185		
/	Peru	1/2		182	183	174	169	180		
/	Südafrika	1xx	225	231	227	216	227	195		239
/	Südafrika	1x	187	217	215	215	212	195	225	230
/	Südafrika	1/2	162	195	204	193	193			
/	Türkei	1xx	140	122	135	171				171
/	Türkei	1x		104	131	142				142
Zitronen										
/	Spanien	3/4	186	155	151	144	155	140	137	143
/	Spanien	5/6			125	123				123
/	Türkei	1/2		133	137	100	100			
/	Türkei	3/4	163	126	141	138	137	131	130	145
/	Türkei	5/6		106	129	130				130
Bananen										
Erstmarke	/	/	152	147	151	152	165	149	154	143
Sonstige Marken	/	/	124	125	126	127	125	123	135	116
Auberginen										
/	Belgien	/	200	205	213	207	190		212	
/	Griechenland	/	135		190	146			146	
/	Italien	/	185	179	174	180	247		170	
/	Spanien	/	173	153	174	180	188	179	170	189
/	Türkei	/	303	358	370	370	370	333	390	365
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	151	154	154	201	208	226	167	
/	Belgien	8er	113			179		179		
/	Deutschland	6er	138	135	142	191	185	221	167	217
/	Deutschland	8er	113	116	134	166		166		
/	Frankreich	6er	150			200	200	200		
/	Frankreich	8er				222		222		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 46 / 2026 vom 09.11.26 bis 13.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2025	44. KW 2026	45. KW 2026	46. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Italien	6er	151	143	133	178			167	240
/	Italien	8er				163			163	
/	Niederlande	6er	137		163	228		228		
/	Niederlande	8er				188		188		
/	Österreich	6er		150	139	161			161	
/	Polen	6er			143	197				197
/	Spanien	6er				172		224	150	
/	Spanien	8er				194		194		
Möhren										
lose	Deutschland	/	90	91	94	89	82	76	95	110
lose	Niederlande	/	80	81	84	80	95	75	75	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	79	96	94	94	81	100	100	110
/	Frankreich	/	101			114		114		
/	Italien	/	78		83	90			83	130
Eissalat*										
/	Niederlande	/	80	94	95	110	110			
/	Spanien	/	73	84	94	102	105	100	98	105
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	98	73	79	81	81	77	88	
/	Deutschland	/	89	84	84	85	81	79		90
/	Italien	/	78	58	58	64			58	87
Rosenkohl										
/	Deutschland	/	166	203	188	198	240	185		180
/	Niederlande	/	167	202	201	188	210	181	190	170
Gurken*										
mini	Deutschland	/	282	425	404	405			405	
mini	Niederlande	/	264	360	370	345	379	417	304	363
mini	Spanien	/	250	349	334	304	334	286	327	268
mini	Türkei	/	278	306	281	249	250	210	315	
Schlangengurken	Belgien	300/350	66	68	60	65	66	62		
Schlangengurken	Belgien	350/400	80	95	94	92			92	
Schlangengurken	Belgien	400/500	92	100	104	105	115	70	106	
Schlangengurken	Belgien	500/600	99	110	115	119	119			
Schlangengurken	Griechenland	350/400	52	71	68	66			66	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	56	82	73	70			70	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	60	88	83	79			76	100
Schlangengurken	Niederlande	300/350	60	78	78	72	77	63		83
Schlangengurken	Niederlande	350/400	65	86	88	91		71	98	103
Schlangengurken	Niederlande	400/500	90	100	99	95	119	76	102	125
Schlangengurken	Niederlande	500/600	110	107	112	109		107	110	
Schlangengurken	Spanien	300/350	69	77	73	73	79	61		74
Schlangengurken	Spanien	350/400	64	86	81	80	94	74	68	82
Schlangengurken	Spanien	400/500	75	99	94	87	101	79	77	90
Schlangengurken	Spanien	500/600	85	111	104	102	111	103	85	

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 46 / 2026 vom 09.11.26 bis 13.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2025	44. KW 2026	45. KW 2026	46. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	198	254	274	270	307	277	248	275
Fleisch	Kroatien	/		229	224	233			233	
Fleisch	Polen	/		206	203	201		185	205	
Fleisch	Spanien	/	184		278	306			306	
Kirsch	Belgien	/	430	709	701	650	702	703	521	633
Kirsch	Italien	/	311	631	614	568	547	546	569	648
Kirsch	Niederlande	/	408	672	647	560	559	589	436	575
Kirsch	Spanien	/	277	624	576	528	582	509	487	538
Rispen	Belgien	/	164	284	245	231	239	212	235	232
Rispen	Deutschland	/	220	301	250	298			298	
Rispen	Kroatien	/	166	274	210	198			198	
Rispen	Niederlande	/	163	280	244	218	230	188	241	228
Rispen	Spanien	/	164	269	273	244	280	201	254	300
Rispen	Türkei	/	138	232	207	176	173	176		178
runde	Belgien	/	142	213	218	206	215	193	217	185
runde	Deutschland	/	317	313	368	410				410
runde	Marokko	/	124	184	187	185	198	185		150
runde	Niederlande	/	148	203	201	208	209	204		
runde	Polen	/		193	173	183	195	180	190	150
runde	Spanien	/	143	221	175	208	207	174	229	
runde	Türkei	/	125	166	195	172		150	205	170
Gemüsepaprika										
gelber	Deutschland	/	270	390	270	320			320	
gelber	Polen	/		287	238	288	300	240	290	
gelber	Spanien	/	242	269	283	322	380	348	289	370
grüner	Deutschland	/	130	242	282	320			320	
grüner	Niederlande	/	172	220	235	262	247	285		
grüner	Polen	/		173	159	168	260	170	154	160
grüner	Spanien	/	235	220	229	300	318	323	286	300
grüner	Türkei	/	224	339	345	323	364	308	336	310
roter	Belgien	/	265	286	304	314	303		320	
roter	Deutschland	/	270	297	250	320			320	
roter	Marokko	/	260	270	280	287		260		313
roter	Polen	/		237	220	245	260	250	241	
roter	Spanien	/	286	255	295	322	378	375	258	364
roter	Türkei	/	335	406	386	408	400	400	413	415
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	67	69	69	69	71	68	71	67
Haushaltsware	Deutschland	/	51	63	62	62	57	62	64	65
Haushaltsware	Österreich	/	52	57	57	57			57	
Zucchini										
/	Italien	/	133	155	180	163			163	
/	Spanien	/	134	173	171	165	184	133	164	172
weiß	Türkei	/		295	312	291	294	303	269	350

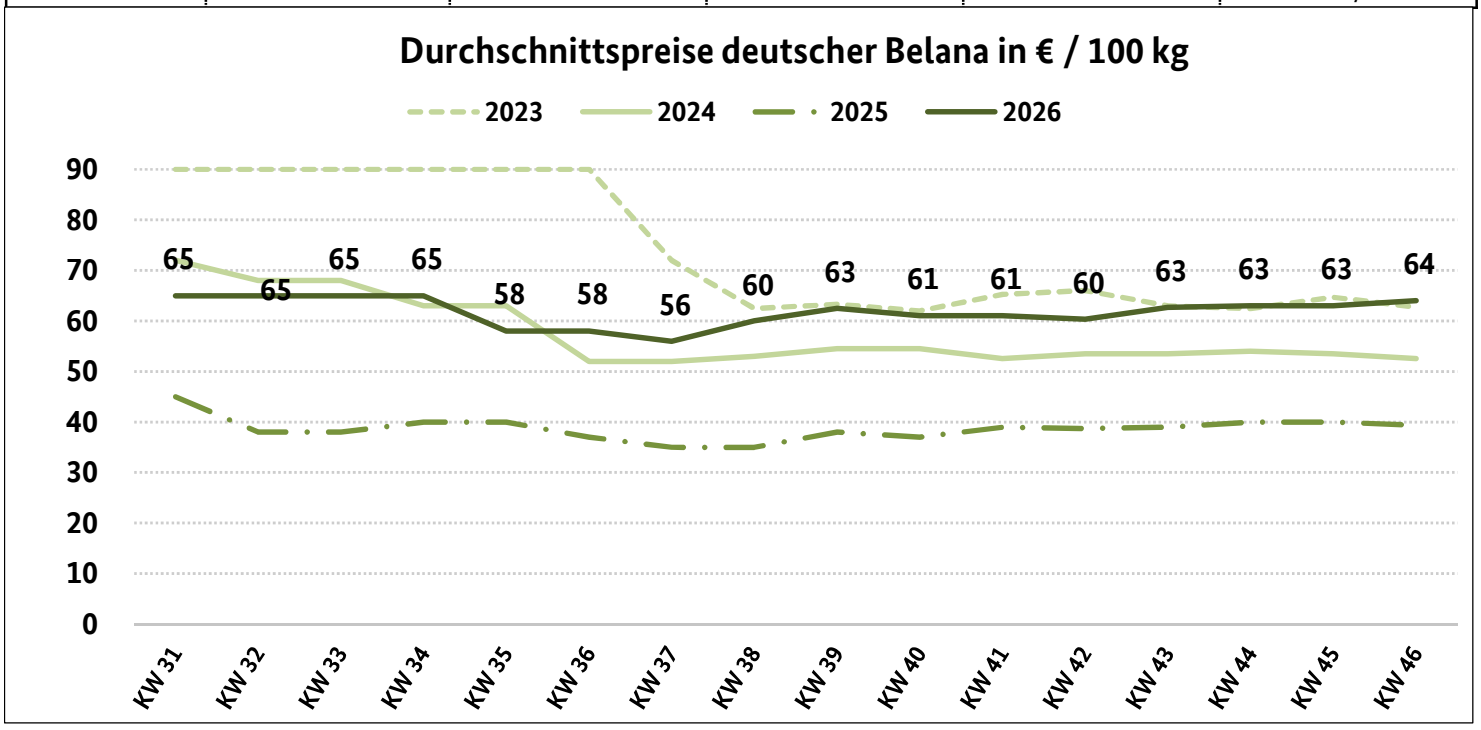
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 46/2026

Kommentar: Weiterhin dominierten inländische Offerten das Geschehen. Die Öffnung erster Weihnachtsmärkte hatte punktuell zu verbesserten Unterbringungsmöglichkeiten geführt, insbesondere größere Artikel konnten flotter umgeschlagen werden. Preisliche Veränderungen waren selten, lediglich Hamburg berichtete von leichten Verteuerungen infolge einer intensivierten Nachfrage und einer leicht reduzierten Verfügbarkeit.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	56 / 68		56 / 62	
Deutschland	Agria				56 / 60
Deutschland	Annabelle	56 / 68	54 / 74	60 / 68	52 / 66
Deutschland	Belana	56 / 68	56 / 78	60 / 67	
Deutschland	Cilena	56 / 68			
Deutschland	Glorietta		64 / 72		
Deutschland	Laura	56 / 68	56 / 64	60 / 68	
Deutschland	Leyla		56 / 78	60 / 64	
Deutschland	Linda			56 / 64	
Deutschland	Marabel		56 / 70		72 / 88
Deutschland	Melody				90 / 110
Deutschland	Milva	56 / 68			
Deutschland	Sieglinde (Moor)		84 / 98	64 / 70	90 / 100
Deutschland	Sunita	56 / 68			
Frankreich	Agata	113 / 133			84 / 99
Frankreich	Charlotte	136 / 160			
Frankreich	Colomba				84 / 99



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/hef